

[40350.] Ein jüngerer, militärfreier Gehilfe, mit Gymnasialbildung und guter Empfehlung versehen, sucht pr. Neujahr 1877 oder später anderweitig placirt zu werden.Adr. sub L. B. an Hrn. Zamariski & Fröhlich in Bielitz (Oesterr. Schl.).

[40351.] Ein intelligenter Gehilfe sucht Stellung als Leiter einer Filiale. — Beste Referenzen. Off. sub T. A. 39. durch die Exped. d. Bl.

[40352.] Ein junger Gehilfe sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Offerten unter A. N. 100. durch die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Anzeigen für die erste Nummer des
[40353.] **Kirchl. Gesetz- und Verordnungs-Blatt,**

herausgegeben vom Evangelischen Ober-Kirchenrath in Berlin,
13. Auflage 7500
bitten wir uns umgehend direct einzusenden. Die erste Nummer erscheint in etwa 8 Tagen. Wir heben hervor, daß das Kirchl. Gesetz- und Verordnungs-Blatt von den circa 6000 evangelischen Gemeinden der acht älteren Provinzen Preußens gehalten werden muß, sowie, daß die Einrichtung der Anzeigen-Beilage durch Mittheilung von Personal-Nachrichten, Vacanzen u. Gewähr bietet für Beachtung der Anzeigen.

Die allgemeine Verbreitung des Kirchl. Gesetz- und Verordnungs-Blattes in genannten Landestheilen überhebt die Herren Verleger einschlagender Werke der Nothwendigkeit, solche in anderen Blättern anzuzeigen. — Namentlich für

Geschenk-Literatur, Kunstfachen und Musikalien empfehlen wir die erste und die 2—3 noch vor Weihnachten erscheinenden Nummern der Anzeigen-Beilage.

Ergebenst
Berlin W., Schillstr. 16, 3. Novbr. 1876.
Fr. Kortkamp & Co.

Schulbücher.

[40354.] Den verehrl. Sortiment-Buchhandlungen zeige hiermit ergebenst an, daß ich meinen Schulbücher-Verlag von jetzt an nur gegen baar liefern kann. Ich bin gern bereit, bei Einführung Exemplare à cond. zu geben, resp. Frei-Exemplare an die Herren Lehrer zu liefern, und wolle man sich deshalb, um Verzögerungen zu vermeiden, direct an mich wenden.

Brandenburg a/H., 2. November 1876.
J. Wießke.

[40355.] Der **Niederschlesische Anzeiger** (Glogau, Verlag von C. Flemming), die verbreitetste und gelesenste Zeitung in Niederschlesien und den angrenzenden Kreisen der Provinz Posen, Auflage 5400 Expl., wird als überaus wirksames Organ zur Verbreitung von Bekanntmachungen aller Art angelegentlichst empfohlen. — Preis für die 4spaltige Petitzeile, resp. deren Raum 12 Reichspfennig.

Einmalige Anzeige.

[40356.] **Gef. Beachtung empfohlen.**

Wohl insolge Mißverständnisses sind auf Grund unfres jüngst versandten Rundschreibens, betr.

Kirchliches Gesetz- und Verordnungs-Blatt

so massenhaft „Prospecte und Probe-Nummern der Anzeigen-Beilage“ gratis verlangt, statt der nur gegen Berechnung gelieferten

Prospecte und Probe-Nummern des Kirchl. Gesetz-Blattes

selbst, daß es unmöglich ist, jeden einzelnen Herrn Besteller auf den Irrthum aufmerksam zu machen.

Wir bemerken daher an dieser Stelle:

Die Prospecte zur Anzeigen-Beilage sind für Vertriebszwecke ungeeignet und können nur dahin in einzelnen Exempl. geliefert werden, wo es sich um Einsendung von Anzeigen handelt.

Die für Vertriebszwecke bestimmten Probe-Nummern und Prospecte zum Kirchl. Gesetz-Blatt werden nur baar zum Preise von 25 \mathcal{A} für je 10 Stück von beiden geliefert. Unter 10 Stück können nicht abgegeben werden.

Wir ersuchen demnach, von neuem verlangen zu wollen und bemerken noch, daß die Probe-Nummern am 12. Novbr. zur Ausgabe gelangen.

Achtungsvoll

Berlin W., Schillstr. 16, 3. Novbr. 1876.

Fr. Kortkamp & Co.

Evangelisch-kirchlicher Anzeiger von Berlin.

Redigirt von Prediger E. Hüffe. Aufl. 5000.
[40357.]

Behufs Ankündigung Ihres neuen Verlages empfehlen wir Ihnen angelegentlich die literarische Beilage unseres Blattes, welches in Berlin und Umgegend 4000, in der Provinz Brandenburg 1000 Abonnenten zählt, die sämmtlich den kirchlich-positiven und buchtaufenden Kreisen angehören.

Die 3gespaltene Petitzeile kostet nur 30 \mathcal{A} , bei 2maliger Insertion gewähren wir 20%, bei 3mal 25%, bei 4mal 30%, bei 5mal und mehr 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Hochachtungsvoll

Die Expedition des Evang.-kirchl. Anzeigers von Berlin.

Leipzig: Buchhandlung des Vereinshauses.

[40358.] **Insertate**

für die Weihnachtszeit finden in dem in unserm Verlage erscheinenden Br. Tageblatte (Ausgabe 6600) die weiteste Verbreitung. Insertionspreis für die 6gespaltene Petitzeile 25 \mathcal{A} mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. Betrag notiren wir in Jahresrechnung.

Bei lebhafter Verwendung für inserirte Artikel und brillanter Lage unserer Geschäftslocalitäten glauben wir für einen günstigen Erfolg der Insertionen bürgen zu können.

Braunschweig, November 1876.

Friedrich Wagner's Hofbuchhandlung.

Den Herren Antiquaren zur besondern Beachtung empfohlen.

[40359.] Mit Rücksicht auf den Umfang, welchen der Handel mit älteren Büchern theologischen Inhalts hat, haben wir uns entschlossen, in der nichtamtlichen

Anzeigen-Beilage zum Kirchl. Gesetz- und Verordnungs-Blatt **13. Aufl. 7500** eine besondere Abtheilung einzurichten für Gesuch und Angebot älterer theologischer, philologischer, philosophischer u. Werke.

In der äußern Einrichtung werden wir der von Herrn Rünter eingeführten, bewährten Anordnung folgen und sowohl gesuchte wie angebotene Bücher — in getrennten Abtheilungen — nach dem Alphabet der Büchertitel auführen. Eine Sonderung zwischen Gesuchen u. von Buchhändlern und Privaten bleibt vorbehalten.

Wir berechnen für diese Abtheilung für einen einzeiligen Titel 75 \mathcal{A} baar, für zwei oder mehr Titel bezw. jede Zeile mehr je 50 \mathcal{A} baar.

Titel und Firma werden in durchlaufenden Zeilen gesetzt.

Wir glauben mit dieser Einrichtung dem Antiquarhandel sowohl in Bezug auf Einkauf wie auf Verkauf zu dienen, da die betr. Anzeigen besonders in den Kreisen Verbreitung finden, die zu den Hauptabnehmern antiquarischer Bücher zählen.

Aufträge bitten wir direct unter Beifügung des Betrags einzusenden.

Ergebenst

Berlin W., Schillstr. 16.

Fr. Kortkamp & Co.

Zur Beachtung.

[40360.] Die mir aus Rechnung 1875 zukommenden Saldoüberträge erwarte ich bis spätestens zum 15. November, und werde ich denjenigen Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung für immer schliessen.

Es bezieht sich dies gleichzeitig auf die Saldoreste für die mir gehörige Firma: Magazin für Literatur.

Leipzig, October 1876.

Ernst Keil.

Nothgedrungene Erklärung!

[40361.] Da trotz meiner wiederholten Bitte, mir keine unverlangten Zusendungen zu machen immer noch dergleichen Pakete eingingen, so bin ich genöthigt, dieselben mit Porto- und Spesenberechnung zu remittiren.

Leobschütz, im November 1876.

C. Rothc.

Commissionen

[40362.] übernimmt zu billigen Sätzen; auch besorge ich schnell

Sortiment

und führe regelmäßige Aufträge baar mit 5% Spesenanschlag ohne Emballageberechnung prompt aus.

Die Auffuchung etwaiger Desideraten geschieht in solchen Fällen unentgeltlich.

Edwin Schloemp in Leipzig,
Verlags- und Commissionsgeschäft.